



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Ein Wort wie eine Glocke

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.53.117

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-35520](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-35520)

Der Bräutigam gleichmütiger Meisterei hat uns einmal gesagt, bei einem gelingenden großen Glockenwirken bis zu fünfzig Töne mit Schwingen, wenn sie anschlägt - und das gäbe ihr den vollen, edlen Klang. Es gibt auch Worte, bei denen viele Töne mit Schwingen, und ein solches Wirtswort - Gleichmütigkeit ist der Gesang der Engel: Und Friede dem Menschen seinen Frieden....

Das Wirtswortglockenwort ist „Friede“, in der Muttersprache Jesu der „Schalom“ und in diesem Wort schwingt viel mit, helle und tiefe Töne. Es ist so, hat man häufig mir einen Ton bräutlich, gerade in dem die zähligen Wirtswortglocken, die über die Welt gehen: Man denkt an den Frieden, in dem die Kanonenschwingen, die Attribut anführen, der Terror verstreut, dem Norden ein Einheitsgebet wird. Auch das schwingt im Wirtswortglockenwort „Schalom“ mit. Aber es ist nicht alles.

Zunächst ist „Schalom“ der alltägliche Gruß, mit dem man sich im Alltag und in der Welt begreift. Und wenn man sagt: „Der Friede sei mit dir“ dann hat das wohl so viel gekostet, wie wenn wir sagen „Aller gute“, Allmächtig denken wir uns meist bei einem dreifachen Alltagswort nicht. Allerdings - wenn der ewige Frieden mit diesem Wort die Menschheit greift, dann ist das kein Höflichkeitsschrei.

Schalom bedeutet zunächst: Wohlsein, im Gemütszustand der Wahlbefindens, der Zufriedenheit, das Glückseligkeit. Zweifellos schwingt dieser leise Ton im Wirtswortglockenwort an die Menschheit und an den Himmel mit. Gott will unser Glück. Mit einer Sehnsucht nach Glück hat er den Menschen geschaffen.

Damit ist sicher auch in A. T. sehr oft vor dem gründer Glück in dieser Welt, material. der Glückseligkeit von Not und Leid und Schmerz und Hunger und Elend gemeint. Und es gehört zum Wirtswortglockenwort, dass wir die leisen Ton übernehmen und so gut wie können der Not, der Armut, dem Elend, der Sünde, der Katastrophe in der Welt entgegen treten. Es ist der Glückseligkeit, der die Christen und alle Helfer und Sorgen, Bekümmerte und Pfleger im Samen und Organismus aus dem Schalom der Heiligen Welt heranziehen müssen.

Und dann kriest, Schalome auch friedli-
cher Verhalten, Ankommen mit den anderen
Menschen, Vermeiden von Vorurteil und Hass und
Rache, Verstehen und Mitfühlen und Kompromis-
sibilität und gewalddistanziert sein. Auch
das schwingt in diesem Wort mit: Der Friede
untereinander, zwischen Menschen und Völkern
und wir sollten auch diesen Ton heraushören
und uns prüfen, ob wir in dieser Hinsicht nicht
einen störenden Mischklang in unserem Herzen
haben.

Und dann schwingt der so oft zitierte Friede
in der Welt mit, der ein so großes Geschenk ist,
denn wir uns in unserem Land jahrelange
Lang erproben, und der in der großen Welt im-
mer wieder ein Wunschtraum bleibt, von Kon-
flikte und Wägen, Brutalität und Hass aufge-
hört — und so bleibt dieser Friede in den Völkern
ein Klang im großen Schalome, bei dem immer
eine kleine Bitte mit bebt und zittert.

Aber wenn die großen Propheten der Alten
Bücher vom Schalome sprechen, das da Kommen
wird, vom Friedensfürst, vom Heil, das über alle
Welt strömen soll, dann geht das weit über den
politischen und militärischen und sozialen
Frieden hinaus. Dann schwingt in der großen
Schalomeglocke jener Hut drohend mit, das
unsere ganze Existenz betrifft, unser Verhält-
nis mit Gott, die Gabengabe in Ihm und die
Ewigkeit. Da hören wir den Schalome, und dem
uns Gott so unarm und dieser Wunder-
bare Klang verhallt nicht in Dorf und Stadt und
Tal und Hirtiger Nacht, diese gewaltige Glocke
der Erlösung schallt über das Universum
bis zum Ende der Welt. Und so steht in
der H. Schrift der N. T.: Ev, der Christus ist
DER Schalome, der große Friede in Vollsein.

So also sollten wir die Botschaft der kri-
zigen Nacht mit dem Glockenwort „Schalome,
Friede“ hören. Und wenn diese Glocke verhallt,
dann soll in unserem Herzen als letztes leises
Echo, noch ein Ton nachschwingen — der
Seelenfriede, so wie Paulus R 1570 schreibt:
So erfinde dich der Gott der Hoffnung mit allen Friede
de und allem Frieden im Glauben...

Es klingt aber alles zusammen in der Welt.
Nachtschloche vom großen Schalome: Ein großer
Gott an die Menschheit, ein Stück Gleichberechtigung
für Wohlergehen, und Bewahrung vor Not und
Schrecken, der Friede untereinander und die Fried-
liche Gesinnung, die Mahnung zum Frieden in der
Welt, der Seelenfriede, vor allem aber der un-
begrenzt über alle Welt und Zeit verknüpfte Hut
Gottes, das uns Jesus Christus schenkt

שָׁלוֹם in der prophetischen Verkündigung. 2
 An eine anderschne mit dem falschen Propheten
 die einen typischen Schalome verkündigen
 (Micha, Jeremia: Jer 74, 13, 6, 74: Sie kritisieren
 den Schaden der Wälder auf leichte Weise
 und rüfen Hut, Hut, und ist doch kein Hut
 (Hut-Hüter-geschrei) Jer 28

Ezechiel 13, 16: Sie haben Hutsgerichte.
שָׁלוֹם ist geschaut, wo doch kein Hut war.
 Der falsche Schalome ist zu tiefst situiert und hat keine
 moralischen und sozialen Konditionen: Der falsche
 Schalome ignoriert die Sünde der Wälder.
 Darum Jer. und Ezechiel die Losung שָׁלוֹם {
 „Wo ist Friede?“

Mit dem NTC-Vertrag von 597 und 586 erhält
שָׁלוֹם einen Verdrängungscharakter: Jer 29, 11:
 Gott legt Gedanken an Hut, nicht des Unrechts.
 Ez 34, 25ff. 37, 26ff.: Das Wort wird zum

Jahrbegriff der proph. Verkündigung:
 Js 48, 18: Hüter Israels auf Jakobs Gebirg, so
 wäre sein Schalome wie ein Strom und seine
 Wälder wie Meeresswellen geworden.“

שָׁלוֹם alte Meeresswellen geworden.“
 Js 60, 17: Ich setze dir Frieden als deine Oberr.
 Kntz und Hut (שָׁלוֹם) als Zwinger...
 Js 57, 19: Hut, Hut dem fernem und dem
 Nahem!

שָׁלוֹם als Bestandteil der eschatologischen
 Erwartung. Js 9, 5 der Friedensfürst.

Im A.T. ist שָׁלוֹם als psychologischer, als innerer
 Frieden kann zu finden. Schalome ist
 wesentlich ein sozialer Begriff.

LXX: Der Begriff שָׁלוֹם wird mit
 dem hebr. שָׁלוֹם aufgeführt.
שָׁלוֹם ist das Gute, das von Gott
 kommt.

Rabbiner: Das Gute, das von Gott kommt, schon
 in der Welt im Sinn von Wohlgebur.
 Sehr bedeutsam: „Frieden & Fülle“ -
 kommt dem NTC. Liebesgedanken an
 nächstem.

שָׁלוֹם

Ein Wort wie eine 7
grade glatte, mit
50 Tönen, die mit sehr
ger.

שָׁלוֹם = der Friedenszustand, Gegensatz zu
Götter = Reichtum spendende
"Annie der Stätte"
"fruchtbarhaltend"

dargestellt mit dem kleinen
Pflanz-Knoten, Ansicht Hirsch aller
Pax = wechselseitiges ^{segen} Rechtsverhältnis
Larber, geordnetes Verhältnis
zwischen zwei Parteien

שָׁלוֹם
friedliches Verhalten, Ruhe, Gerichts-
zustand;
שָׁלוֹם Friede. 21. d. Augustus;
tracht Erlösungsschwärmer wird
Laut, goldener Zeitalter.
Pax Romana: Rechtsicherheit.

שָׁלוֹם "Alltagsbegriff", aber immer wieder
mit tiefem religiösen Inhalt gefüllt

Grundbedeutung nicht "friede", sondern
"Wohlsein". Stark material! :
שָׁלוֹם שָׁלוֹם Singspiel des Gollom.
Amen lobliche geordnet. mehr darauf
berühmte Haltung der Zufriedenheit.
שָׁלוֹם drückt aber auch das Wohlsein
des Kollektive aus. שָׁלוֹם und שָׁלוֹם =
Stabilität der Verhältnisse. Dänischer Friede.
Wird auch f.d. politischen Frieden verstan-
den (Salomo - Hirkam)

שָׁלוֹם שָׁלוֹם
Herkunft im Zusammenhang mit שָׁלוֹם die re-
et gleiche Dimension der שָׁלוֹם sichtbar.
'Somit der Heils' (JS 54, 10)

שָׁלוֹם an ganz Jahren. Doren ver-
Sinn ist die ursprüngliche. Gidon baut
den Altar שָׁלוֹם. S. h. auch die material.
Eure Güter der Schalom werden als Gollom
geschick. So in der ganzen Gebetsliteratur
PS 122, 6 1 3527. 14714.
PS 85 Das Herrlichkeit in meinem Lande woh-
ne, das Güte und Treue sich begagne,
Gerechtigkeit und Heil sich küssen.

שָׁלוֹם im N.T.

3

als Grundformel → Rabbinen.

Auswirkung: Frieden untereinander, Friede mit
(Ag 24,2) Gott, Friedensstiftung Mt 10,34.
Apk. 5,4.

Darius: Auch, Seelenfrieden R 15,13

Also Friedensstiftung: Jk 3,18, Mt 10,34;

a) psychologisches Seelenfrieden

b) Versöhnung mit Gott

c) Hilfen im eschatologischen Sinn

→ Grundlage für alles

Eigenschaft als eschatologisches Heil des ganzen
Menschen

So Lied des Zacharias eig. oder eig. des

Lobgesang der Engel Lk 2,14

(Der Heiland mit dem Mund auf die

Erde gekommen) (Das geht also über die

üblichen Wundenapfelsprüche appellierung

Auch am Himmel mit der Schabe

(Lk 19,38)

Joh 14,27; damit ist nicht nur Seelenfriede
gemeint.

Eigenschaft als Wort zu Gott.

Eph 2,14-17

R 5,1

Menschen untereinander

als Seelenfriede

R 15,13

es ist der $\nu\epsilon\omicron\varsigma\tau\eta\iota$ Eigenschaft
des, der die von Frieden schenkt
Catholica und die
Joh 14,27 der Stoiker.